



Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 19. Oktober 2020 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

Sport- und Kulturstättenkonzept verabschiedet

In der Gemeinde Engelberg hat es eine Vielzahl von Sportstätten, Sälen und weiteren Angeboten, in welchen sportliche und kulturelle Veranstaltungen möglich sind. Der Einwohnergemeinderat hat ein Sport- und Kulturstättenkonzept erarbeitet, in welchem die bestehenden Anlagen und Infrastrukturen sowie die strategischen Überlegungen des Einwohnergemeinderates für künftige Investitionen aufgezeigt werden. Das Konzept dient als Grundlage für die weiteren Schritte in den anstehenden Projekten wie dem Bau einer Turnhalle, der Sanierung des Schwimmbades oder des Sporting Parks. Wichtige Grundlagen bilden dabei auch die beiden letzten Volksabstimmungen zum Projekt Sporting Park (Nein zum Wettbewerbskredit im September 2018, Standortentscheid pro Schwimmbad Sonnenberg im September 2020).

In seinen Überlegungen kommt der Einwohnergemeinderat zum Schluss, dass im Bereich des **Vereins- und Schulsportes Kapazitätsengpässe** vorhanden sind. Dies hat auch die Bedürfnisanalyse aus dem Jahr 2017 klar gezeigt. **Dies spricht für den Neubau einer Turnhalle.**

Weniger klar zeigt sich das Bedürfnis nach einer **Mehrzweck- und Eventhalle**. Eine solche Halle wird immer wieder gewünscht, in wie weit diese aber ausgelastet wäre, bleibt offen. Klar ist jedoch, dass der Tourismusdestination Engelberg eine grosse Eventhalle viele neue Chancen eröffnen würde. Zudem würden sich dadurch für die einheimischen Vereine neue Möglichkeiten ergeben. Heute sind grosse Events in der Tennishalle des Sporting Parks möglich. Der Aufwand für die Veranstalter ist jedoch aufgrund fehlender Eventinfrastruktur sehr hoch.

Die Analyse zeigt auch, dass für den Bereich **Kultur viele Lokalitäten** vorhanden sind. Der Kursaal, welcher sich als echtes Bijou erweist, kann durch die einheimischen Vereine zu sehr guten Konditionen gemietet werden. Zudem verfügt Engelberg im Kloster oder in diversen Hotels über weitere Räume, welche sich teilweise auf einem

sehr guten Niveau bewegen. Die Nachfrage kann mit den bestehenden Räumlichkeiten abgedeckt werden.

Aufgrund des Zustandes der Anlage, muss das **Schwimmbad Sonnenberg** dringend erneuert werden. Wegen der vorhandenen Bedürfnisse, sollte die **Turnhalle** rasch realisiert werden.

Der Einwohnergemeinderat plant mit dieser Ausgangslage nun wie folgt:

- Die **bestehenden Anlagen** wie die Turnhalle Aeschi, der Sportplatz Wyden, die Aula des Dorfschulhauses oder der Kursaal werden in der bestehenden Dimension und mit den bestehenden Angeboten weitergeführt.
- Eine neue **3-Fachsporthalle** soll im Areal der Stiftsschule, gemeinsam mit dem Kloster und der Sportmittelschule, möglichst rasch realisiert werden. Die entsprechende Volksabstimmung ist auf das Frühjahr 2021 geplant.
- Das **Schwimmbad Sonnenberg** ist am bestehenden Standort zu erneuern.
- Die Planungen für die Erneuerung des **Sporting Parks** sowie des **Schwimmbades Sonnenberg** werden parallel und aufeinander abgestimmt aufgegleist. Die notwendigen Vorbereitungsarbeiten werden noch diesen Herbst aufgenommen.
- Eine **Eventhalle** ist im Sporting Park zu realisieren. Dasselbe gilt für weitere Anlieger wie z. B. jenes einer Schiessanlage.

Das verabschiedete Sport- und Kulturstättenkonzept kann auf der Homepage der Einwohnergemeinde Engelberg (www.gde-engelberg.ch | Suchbegriff "Sport- und Kulturstättenkonzept") heruntergeladen oder direkt bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Studienauftrag neue 3-Fach Sporthalle

Der Einwohnergemeinderat plant zusammen mit dem Kloster und der Sportmittelschule die Realisierung einer neuen 3-Fach Sporthalle. Die Halle soll im Areal des Klosters neben der bestehenden Turnhalle der Stiftsschule realisiert werden. Diese soll der Gemeindeschule, der Stiftsschule, der Sportmittelschule, den einheimischen Vereinen und weiteren Nutzern offen stehen.

Für die Finanzierung, den Bau und den Betrieb der Halle plant der Einwohnergemeinderat zusammen mit dem Kloster und der Sportmittelschule die Gründung einer gemeinsamen Aktiengesellschaft. Über dieses Vorhaben sowie den entsprechenden Objektkredit wird die Stimmbevölkerung voraussichtlich im Juni 2021 anlässlich einer kommunalen Urnenabstimmung entscheiden können.

Vorgängig muss jedoch ein geeignetes Projekt ermittelt werden. Zu diesem Zweck führen die drei Partner gemeinsam einen Studienauftrag durch und haben unter dem Lead der Sportmittelschule mehrere Architekturbüros eingeladen, eine neue 3-Fach Sporthalle zu planen. Das Ziel ist es, dass das Siegerprojekt im Frühjahr 2021 der Bevölkerung vorgestellt werden kann. Der Einwohnergemeinderat beteiligt sich mit 40 %, maximal mit CHF 64'620.00, am Studienauftrag.

Im Studienauftrag wurde auch das Raumprogramm definiert. Grundsätzlich wird mit diesem Raumprogramm in erster Linie eine Turnhalle realisiert, in welcher auch kleinere Sportanlässe mit entsprechenden Verpflegungsmöglichkeiten durchgeführt werden können. Grössere Events wie Konzerte, Start of Season Partys, Fasnachtsbälle oder grosse Bankette sind mit diesem Raumprogramm eher ungeeignet. Um z. B. eine Generalversammlung zu ermöglichen, wird im Raumprogramm jedoch noch eine entsprechende Bühne sowie Stauraum für Tische und Stühle vorgesehen. Der Einwohnergemeinderat erachtet dieses Vorgehen als sinnvoll. Einerseits entspricht es der Strategie des Einwohnergemeinderates, dass im Sporting Park eine Eventhalle realisiert wird, in welcher auch die entsprechende Licht- und Tontechnik, Cateringmöglichkeiten, etc. vorhanden sind. Der Standort im Kloster ist für eine solche Halle nicht ideal und wird darüber hinaus vom Kloster als kritisch angesehen. Dies alles sind gute Gründe, wieso man sich beim vorliegenden Projekt sinnvollerweise auf den Sportbetrieb konzentriert.

Der Einwohnergemeinderat freut sich auf die weiteren Schritte bei diesem Projekt, mit welchem gemeinsam mit zwei starken Partnern ein lang gehegter Wunsch der Engelberger Bevölkerung erfüllt werden kann.

Anpassung der gemeinderätlichen Delegationen und Vertretungen

Vertreter des Einwohnergemeinderates oder der Verwaltung sind in diverse Gremien von Institutionen und Organisationen delegiert. Diese Delegationen und Vertretungen sind auf einer Liste zusammengefasst und können auf der Homepage der Einwohnergemeinde eingesehen werden (www.gde-engelberg.ch | Suchbegriff "Delegationen und Vertretungen"). Der Einwohnergemeinderat hat Gemeinbeschreiber Roman Schleiss in das OK des Weltcup Skispringens delegiert und die Liste entsprechend angepasst.

Kommunaler Hilfsfonds definitiv verabschiedet

Die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie führen zu massiven wirtschaftlichen Einbrüchen. Viele Familien, Alleinerziehende, Einzelpersonen, Kleinbetriebe und Vereine geraten in finanzielle Bedrängnis. Trotz der Aufgaben in der Sozialhilfe und

den unsicheren Aussichten bei den Steuereinnahmen ist der Einwohnergemeinderat der Ansicht, dass auf kommunaler Ebene ein weiteres Unterstützungsinstrument geschaffen werden soll. Dies auch, weil die Pandemie anhält und auch die bevorstehenden Monate mit Unsicherheiten behaftet sind. Dafür hat der Einwohnergemeinderat einen kommunalen Härtefallfonds geschaffen und sich mit CHF 100'000.00 daran beteiligt. Dank Zuwendungen Dritter konnte dieser Betrag noch etwas erhöht werden.

Neben Privatpersonen können durch den kommunalen Hilfsfonds auch Klein- und Kleinstbetriebe sowie Vereine unterstützt werden, welche aufgrund der Coronakrise allenfalls in Bedrängnis kommen.

Der Einwohnergemeinderat hat das Vergabegremium eingesetzt. Dieses besteht aus der ehemaligen Frau Landammann Elisabeth Gander, der ehemaligen Kantonsratspräsidentin Martha Scheuber-Langenstein sowie unserer Finanzverwalterin Andrea Tschannen. Der Einwohnergemeinderat bedankt sich bei den drei Frauen herzlich für ihre Bereitschaft, im Vergabegremium mitzuwirken.

Die Ausführungsbestimmungen des Hilfsfonds wie auch die Antragsformulare können auf der Homepage der Einwohnergemeinde Engelberg (www.gde-engelberg.ch ; Suchbegriff "Hilfsfonds") oder direkt bei der Finanzverwaltung (finanzverwaltung@gde-engelberg.ch / 041 639 52 10) bezogen werden.

Wenn weitere Personen oder Institutionen einen Beitrag sprechen möchten, so können Sie sich ebenfalls bei der Finanzverwaltung melden.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

Sind Sie wegen der Coronakrise in finanziellen Engpässen?

Infolge der Coronakrise müssen viele Personen Einkommenseinbussen hinnehmen und geraten in finanzielle Engpässe. Falls erwartete Gelder (Arbeitslosentaggeld / Erwerbersatzentschädigung / Kurzarbeitsentschädigung etc.) noch nicht ausbezahlt worden sind oder nicht ausreichen, kann die wirtschaftliche Sozialhilfe bevorschussend oder auch unterstützend dienen. Der Sozialdienst Engelberg berät Sie gerne. Melden Sie sich bitte telefonisch für weitere Auskünfte.

Sozialdienst Engelberg, Telefon +41 41 639 52 40



Wer zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs ist, ist sich in der Regel der eigenen Verletzlichkeit bewusst. Das Unfallrisiko unterschätzen aber viele - vor allem bei schwachem Licht oder bei schlechtem Wetter. Man sieht die anderen Verkehrsteilnehmer und glaubt, man werde auch gesehen - das ist aber nicht immer der Fall. Bei Dunkelheit ist das Unfallrisiko im Strassenverkehr dreimal höher als am Tag. Dabei ist es denkbar einfach, das Risiko zu reduzieren. Indem man sich sichtbar macht.

Fussgänger: Helle Kleider und reflektierende Materialien und Accessoires tragen (reflektierende Arm- und Fussbänder, Sohlenblitze, Regenschirm mit reflektierendem Material, Dreiecksgürtel oder Leuchtweste bei Kindern - auch ausserhalb des Schulwegs)

Auto und Motorrad: Seit dem 1. Januar 2014 ist das Fahren mit Licht am Tag in der Schweiz für alle Motorfahrzeuge Pflicht. Im Licht-Einschalten sind die Schweizerinnen und Schweizer bereits spitze: 2019 fuhren 97 % aller Motorfahrzeuge am Tag mit Licht. Halten Sie die Scheinwerfer sauber, damit die Lichter ihre Wirkung entfalten. Kontrollieren Sie regelmässig, ob die Lichter noch funktionieren. Auf dem Motorrad können Sie sich zusätzlich mit heller Kleidung und reflektierenden Materialien sichtbar machen.

Velo oder E-Bike: Gesetzlich vorgeschrieben sind Beleuchtung und Reflektoren vorne (weiss), hinten (rot) und an den Pedalen. Für zusätzliche Sichtbarkeit sorgen Speichenreflektoren, reflektierende Pneus, helle Kleider und reflektierende Materialien, z.B. Leuchtweste, reflektierende Handschuhe, Arm- und Fussbänder

Trottinets, Skateboards, Inline-Skates und Co.: Wer nachts oder bei schlechter Sicht unterwegs ist, muss sich oder sein Gerät mit einem nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden Licht ausrüsten. Auch hier machen helle Kleider und reflektierende Materialien noch besser sichtbar.

Die Sichtbarkeit erhöht sich dank reflektierenden Materialien und Leuchtelementen auf eine Distanz von bis zu 140 Meter.

Es muss vermehrt festgestellt werden, dass Fahrräder ohne oder mit ungenügender Beleuchtung unterwegs sind. Die Polizei wird daher in nächster Zeit verstärkt spezifische Velolichtkontrollen durchführen und Fehlbare büssen.

Weitere Tipps finden Sie auf der Webseite der Beratungsstelle für Unfallverhütung: www.bfu.ch

Fahrverbot Oberbergstrasse - Rüteli - Puschen - Wasserfallstrasse

In den letzten Wochen häuften sich Reklamationen, dass Autofahrerinnen und -fahrer immer wieder die Abkürzung via Rüteli und Puschen nehmen, um von der Oberbergstrasse auf die Wasserfallstrasse zu gelangen oder umgekehrt. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass auf Teilen der betroffenen Strecke seit Jahren ein Fahrverbot verfügt ist. Die Kantonspolizei Obwalden wird der Einhaltung von diesem Fahrverbot vermehrt Beachtung schenken und fehlbare Personen büssen.

Anschaffung SBB GA-Tageskarten

Die Einwohnergemeinde Engelberg hat beschlossen, den öffentlichen Verkehr weiterhin zu fördern. Aufgrund der rückläufigen Nachfrage wurde beschlossen, dass ab dem 8. Dezember 2020 nur noch zwei Gemeinde-Tageskarten pro Tag angeboten werden. Die Gemeinde-Tageskarten ab dem 8. Dezember 2020 können ab Ende November 2020 am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Mit der "Tageskarte Gemeinde" der SBB kann während einem ganzen Tag für 45 Franken die Schweiz bereist werden. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte Streckennetz der SBB, der Zentralbahn sowie für die meisten Schifffahrtslinien und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram).

Freie Tageskarten für das bevorstehende Wochenende können jeweils am Freitagnachmittag ab 13.30 Uhr zu einem reduzierten Preis von CHF 25.00 bezogen werden. Freie Tageskarten für den selben Tag können jeweils ab 8.30 Uhr zum Preis von CHF 25.00 bezogen werden. In beiden Fällen dürfen die freien Karten nicht vorab reserviert werden und müssen am Schalter der Gemeindekanzlei abgeholt werden.

Reservierungen und weitere Informationen finden Sie unter www.gde-engelberg.ch oder dem QR-Code:

